

SCHWAAD LAPPE



VfL Wolfsburg vs. FC • Samstag, 16.08.2008 • Nummer 19

Hallo FC-Fans,

nach dem Sieg in der ersten Runde des DFB-Pokals gegen den SV Niederauerbach startet die Bundesliga-Saison heute beim VfL Wolfsburg. War der Sieg gegen einen Oberligisten im Pokal doch eher eine Pflichtaufgabe, geht der FC in einer Außenseiterrolle als Aufsteiger in dieses Auswärtsspiel.

Zum zweiten Mal nach dem Spiel in Pirmasens erscheint der Schwaadlappe heute auswärts. Der Hauptgrund hierfür ist weiterhin das Stadionverbot für unsere beiden Vorsänger. Wie bereits beim Spiel gegen Niederauerbach möchten wir Euch an dieser Stelle auf die Problematik bezüglich unserer Stellungnahme aufmerksam machen.

Daneben enthält der heutige Schwaadlappe einen Aufruf bzw. die entsprechenden Informationen zur Verhinderung eines Rassistenkongresses in Köln, geplant von der extrem rechten „Bürgerbewegung pro Köln“.

Darüber hinaus wollen wir Euch über die zwölfte Ausgabe unseres Fanzines „Mentalita Kölsch“ informieren, welche vor und nach dem heutigen Spiel bei unseren Heftverkäufern zu erwerben sein wird. Neben unserem eigenen Fanzine wollen wir auch etwas Werbung für das überregionale Fanzine „Blickfang Ultra“ machen.

Des Weiteren wird es noch Informationen zu Pro Fans im Hinblick auf die geplanten Änderungen der Anstoßzeiten ab der Saison 2009/10 geben.

Lasst den Block in unseren Farben erstrahlen und gebt richtig Gas für den ersten Auswärtssieg in dieser Saison. Um unsere Mannschaft noch besser nach vorne zu schreien, wird es auch ein altes Lied mit leicht abgeändertem Text nachzulesen geben. Come on FC!





Neue Vorsänger auf dem Zaun

Kaum wieder in der ersten Bundesliga angekommen, steht unser Verein, aber besonders unsere Gruppe, vor einer ungewissen Zukunft. Vor zweieinhalb Monaten befanden sich die FC-Fans noch im Rausch der Aufstiegsfeierlichkeiten, jetzt heißt es wieder der steifen Brise und der Realität des Bundesligaalltags entgegenzutreten. Ein tiefer Rückschlag für einige wichtige Mitglieder unserer Gruppe traf uns in den letzten Wochen.

In der Sommerpause wurden zum wiederholten Male Stadionverbote innerhalb der Fanszene ausgesprochen, welche auch einzelne Mitglieder der Wilden Horde tangieren.

Leider sind diesmal auch unsere beiden Vorsänger von diesen Stadionverboten, die unter anderem aus Geschehnissen rund um das Auswärtsspiel beim FC Augsburg im Mai dieses Jahres resultieren, betroffen. Allerdings möchten wir an dieser Stelle auf die einzelnen Gründe für die Verbote noch nicht näher eingehen, da sich diese, wie alle neu erteilten Stadionverbote, in einem schwebenden und noch nicht abgeschlossenen Ermittlungsverfahren befinden. Daher können und möchten wir nicht voreingenommen über einzelne Situationen urteilen, obwohl wir uns allzu gerne dazu äußern würden. Jedoch können wir zumindest schon mal sagen, dass eines dieser zwei an unsere Vorsänger erteilten

Stadionverbote als mehr als vage zu bezeichnen ist.

Nichtsdestotrotz stehen wir als Gruppe nun vor der schwierigen Aufgabe, diese Positionen neu zu besetzen, da wir die Kurve weiterhin in bekannter Form koordinieren und antreiben möchten, um gemeinsam mit allen FC-Fans die Kurve mit lautstarkem Support zu erfüllen. Daher werden ab dem Pokalspiel am vergangenen Donnerstag vorübergehend zwei weitere langjährige Mitglieder unserer Gruppe als Vorsänger auf den Zaun gehen.

In diesem Zusammenhang bitten wir ALLE FC-Fans, unsere beiden „Neuen“ in dieser schwierigen Phase tatkräftig zu unterstützen und ihnen den Einstieg so einfach wie möglich zu gestalten. Wir hoffen hier auf eure Geduld und bitten jeden Kurvengänger, gerade während der ersten Spieltage eine kommunikative Grundlage zu schaffen. Als Gruppe sind wir davon überzeugt, im Sinne der Kurve gehandelt und die richtigen Personen für diese Aufgabe positioniert zu haben.

Wie bereits beim DFB-Pokalspiel gegen den SV Niederauerbach werden die beiden heute vor dem Gästebereich stehen, um mit der Kurve, unserer Gruppe und allen FC-Fans gemeinsam alles für unser Ziel, den Klassenerhalt, zu geben.

Come on FC – zusammen lautstark für Köln!

Rückblick: SV Niederauerbach – FC 1:5

Das erste Pflichtspiel der neuen Saison 2008/2009 sollte uns nach Rheinland-Pfalz ins verschlafene Städtchen Pirmasens verschlagen, wo unsere Mannschaft im Rahmen der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals gegen den Fünftligisten SV Niederauerbach antrat.

Wie immer stellte unsere Gruppe auch an diesem dank Premiere besonders beschissenen Termin (20.30 Uhr am Donnerstag) einen voll besetzten Doppeldecker, welcher schon sehr früh das Stadion Husterhöhe erreichte. Da unsere eigentlichen Vorsänger in der Sommerpause ein Stadionverbot erhalten haben, wurden heute zwei neue Capi am Megaphon gestellt. Aus diesem Grund wurde unser Kurvenflyer vor dem Spiel an alle FC-Fans vor Ort verteilt. Die beiden „Neuen“ konnten sich sehr glücklich schätzen, einen so supportfreudigen und emotionsgeladenen, wenn auch kleinen Gästeblock anheizen zu dürfen.



Dieser zeigte sich an diesem Tag wirklich von seiner besseren Seite. Auch wenn es in diesem Zusammenhang schwer ist, nach nur einem Spiel schon Erkenntnisse zu ziehen, gab es in gewissen Situationen oder bei manchen Liedern die ein oder andere kleine Änderung. Alles in allem kann man aber von einem gelungenen Einstand unserer beiden neuen Vorsänger sprechen, die ihr erstes Spiel souverän über die Bühne gebracht haben. Souverän trat auch unsere Mannschaft auf dem Platz auf, wurde der Ball doch hier schon nach einer Viertelstunde von Roda Antar mit einem schönen Distanzschuss ins Tor befördert. Unter strömendem Regen gelang es kurz danach Neuzugang Petit in der 22. Minute seinen Tor-Einstand feiern zu können, so dass es nun schon 2:0 für den 1. FC Köln stand. Wenig später erfolgte im oberkörperfrei feiernden Gästeblock die Ernüchterung, als die Gastgeber vorläufig auf 1:2 verkürzten. Jedoch sollte dies nicht von allzu langer Dauer sein, da selbige unsere Führung kurz vor dem Halbzeitpfiff durch ein Eigentor auf ein 1:3 ausbauten. Nach einer kurzen Verschnaufpause für alle Beteiligten ging es zu Beginn der zweiten Hälfte mit unserer Vereinshymne im Gästeblock und einer locker wirkenden FC-Mannschaft auf dem Platz weiter.

Die 1.000 mitgereisten FC-Fans unter den 8.500 Zuschauern ließen sich davon nicht mitziehen und schenkten den beiden neuen Anheizern auf dem Podest ihre Aufmerksamkeit, indem sie sowohl altgediente Lieder wie auch neue Impulse auf sich einwirken ließen und ordentlich Gas gaben. Wechselgesänge wurden dabei genauso angestimmt wie ein bis nach Köln gehörtes „Stein auf Stein“.

Die Kurve ließ uns wie auch unsere beiden Jungs nicht im Stich, wofür wir uns bei allen Beteiligten bedanken möchten. Schließlich wusste man nicht wie die „Neuen“ in dieser für unsere Gruppe durch die erhaltenen Stadionverbote schweren Phase angenommen werden sollten. In der 71. Minute war es dann „Novagol“, der zum 1:4 einschenkte. Den Schlusstreffer köpfte Matthias Scherz in der 79. Minute zum 1:5 Endstand ein, was noch einmal alle Kräfte unter einem bis auf die Unterhose nässenden Platzregen zu einem Supportfeuerwerk bündeln sollte. So ging man mit dem guten Gefühl, die zweite Runde des DFB-Pokals erreicht zu haben nach Abpfiff auf direktem Wege zu den Bussen. Dort begrüßte man die mitgereisten Stadionverbotler! Immer wieder ein zwischenmenschlich emotionaler Moment für unsere Gruppe: Jungs, Ihr seid immer bei uns!

Erwähnenswert ist abschließend, dass die Mannschaft es nicht für nötig hielt, sich nach dem Schlusspfiff direkt vor der Kurve bei den mitgereisten Kölner Fans zu bedanken, was uns unverständlich schien. Hoffen wir, dass dies in Wolfsburg nach unserem hoffentlich ersten Auswärtssieg nicht mehr der Fall ist und Fans sowie Verein in eine bessere Zukunft schauen können.





Neue Lieder – lesen, merken, singen!

Zum heutigen Auswärtsspiel beim VfL Wolfsburg wollen wir Euch ein bereits altbekanntes Lied mit leicht abgewandeltem Text vorstellen. Die Melodie sollte Euch allen also geläufig sein und damit Ihr sofort textsicher mitsingen könnt, hier das Lied:

**Allez Allez
Erster Fußballclub Köln
Ja Du bist mein Verein, und wirst es immer sein
Erster Fußballclub Köln**

Aufruf zu Massenblockaden gegen den RassistInnenkongress in Köln

An dieser Stelle möchten wir Euch über eine Thematik informieren, die für jeden Kölner von Bedeutung sein sollte. Mitte September möchte die extrem rechte „Bürgerbewegung pro Köln“ einen so genannten „Anti-Islamisierungs-Kongress“ durchführen. Hierzu hat „pro Köln“ Vertreter extrem rechter Parteien aus dem In- und Ausland geladen, um die rechten Parteien aus ganz Europa weiter zu vernetzen und gegen Menschen anderer Herkunft und Religion zu hetzen. Was das alles mit unserer Kurve oder unserem FC zu tun hat, mag sich der eine oder andere Leser jetzt fragen. In unseren Augen lässt sich das Geschehen in der Kurve nicht von der

Gesellschaft als Ganzes trennen. Rassismus ist heute weder aus den Stadien noch aus unserer Gesellschaft verbannt.

Im Stadion als Mikrokosmos dieser Gesellschaft haben wir die Chance und auch die Verantwortung, rassistischen Tendenzen entgegenzuwirken und unseren Beitrag für eine Gesellschaft frei von Fremdenfeindlichkeit zu leisten. Dieser Verantwortung wird sich unsere Gruppe sowie auch die aktive Fanszene zunehmend bewusst. So gehört antirassistisches Engagement zu den erklärten Zielen der Wilden Horde und des Dachverbands der aktiven Fanclubs des 1. FC Köln.

Als sich in den vergangenen Monaten ein breites Bündnis gegen den geplanten Kongress zu formieren begann, entschied sich der Dachverband deshalb, einen gemeinsamen Aufruf von vielen verschiedenen Organisationen zu unterschreiben und die Aktionen gegen den Kongress

zu unterstützen. Hierbei geht es explizit nicht um eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Islam oder dem Moschee-Bau in Ehrenfeld im Speziellen, sondern um die allgemeine Aussage, dass es in Köln keinen Platz für Rassisten gibt. Über diesen Konsens ist man sich in einem breiten Bündnis einig.

Hierzu gehören neben explizit antifaschistischen Zusammenhängen eine Vielzahl von Gruppen, Bands, DJs, Musiklabels, Kneipen, Clubs, Schriftstellern, Künstlern sowie weiteren Gruppierungen und Einzelpersonen aus Köln und der Region. Im Folgenden könnt Ihr den gemeinsamen Aufruf lesen:

„Vom 19. bis zum 21. September 2008 wollen RassistInnen und NeofaschistInnen aus ganz Europa in Köln einen so genannten „Anti-Islamisierungs-Kongress“ durchführen. Auf Einladung der selbsternannten „Bürgerbewegung pro Köln“ wollen bis zu 1000 Rechte verschiedenster Couleur (vom klassischen Neonazi bis hin zu Rechtskonservativen) unter dem Deckmantel einer vermeintlichen Islamkritik ihre Propaganda gegen Menschen anderer Herkunft und Religion verbreiten.

„pro Köln“ ist eine extrem rechte Organisation, die seit Jahren in Köln und auch überregional rassistische Politik betreibt. Viele FunktionärInnen und Mitglieder von „pro Köln“ kommen aus neonazistischen Parteien und Gruppierungen wie etwa der NPD, den „Republikanern“ und der „Deutschen Liga für Volk und Heimat“.

In letzter Zeit hetzte „pro Köln“ vorrangig gegen den Bau einer Moschee in Köln-Ehrenfeld und ging mit rassistischer und extrem rechter Propaganda auf Wählerfang.

Für den Kongress im September haben sich unter anderem VertreterInnen extrem rechter Parteien aus Österreich (FPÖ), Belgien (Vlaams Belang), Italien (Lega Nord), den USA (Robert Taft Group), Großbritannien (British National Party), Spanien und Ungarn angesagt. Außerdem soll der international bekannte Vorsitzende der extrem rechten Front National (FN), Jean Marie Le Pen, anlässlich des Kongresses in Deutschland auftreten. Mit ihrem europaweiten Hetzkongress verfolgen die altgedienten NeofaschistInnen von „pro Köln“ zwei Ziele: Erstens soll die Zusammenarbeit extrem rechter Parteien aus ganz Europa ausgebaut werden. Zweitens will „pro Köln“ mit dieser Großveranstaltung den Wahlkampf für die NRW-Kommunalwahlen 2009 eröffnen. Wir werden weder ein solches internationales rassistisches Treffen dulden, noch zulassen, dass „pro Köln/pro NRW“ im Kommunalwahlkampf ungestört ihre rassistische Propaganda betreiben kann. Daher rufen wir dazu auf, diesen Kongress zu verhindern!

Dies kann uns nur gelingen, wenn an diesen Tagen möglichst viele Menschen gemeinsam den Veranstaltungsort blockieren und den Rechten den Durchgang versperren. Bei aller Unterschiedlichkeit unserer politischen Ansichten verbindet uns dieses Ziel. Wir werden ihnen dabei unsere Entschlossenheit entgegensetzen und durch unsere Gemeinsamkeiten und Vielfalt unberechenbar sein. Mit dem Mittel des zivilen Ungehorsams werden wir „pro Köln“ und Gefolge in die Schranken weisen.

Beteiligt euch an Massenblockaden rund um den Kongressort! Sie kommen nicht durch!”

Weitere Infos unter: www.hingesetzt.mobi



Fanzine „Mentalita Kölsch“ Nr. 12

Vergangene Woche erschien die zwölfte Ausgabe des Fanzines „Mentalita Kölsch“ der Wilden Horde 1996!

Auf 124 Seiten erwarten Euch wie gewohnt zunächst die Spielberichte zu den Pflichtspielen des 1. FC Köln aus der vergangenen Rückrunde 07/08. In der Rubrik „Unsere Sicht“ resümieren wir die Aufstiegssaison und auch einige Partien der FC-Amateure finden Erwähnung.

Als „Titelthema“ haben wir uns dieses Mal für ein fiktives Tagebuch entschieden. Ein aktives WH-Mitglied schildert sieben beispielhafte Tage mit seiner Gruppe und durchlebt dabei die vielen verschiedenen Facetten im Alltag einer Ultra-Gruppe.

Auch darüber hinaus ist das Heft mit reichlich Rubriken gefüllt:

- Bericht aus dem Sommertrainingslager
- Südkurve & Dachverband
- Fanclub-Vorstellung „FC-Fründe Mai '98“
- Was machen eigentlich Bodo & Bianca Illgner?
- Interview mit einem Anwalt aus der Fanszene
- Pyrotechnik – Leidenschaft und kein Verbrechen
- Frauen in Ultra-Gruppen?!
- Spielberichte aus Paris
- News der Jungen Horde
- „Mehr als nur ein 1:0“-Kampagne
- und vieles mehr...

Weitere Texte und Informationen über unsere Gruppe und Kurve runden die zwölfte Ausgabe unseres Fanzines ab. Zum Preis von 3,- Euro ist „Mentalita Kölsch“ auf folgenden Wegen käuflich zu erwerben:

- nach dem heutigen Spiel im Umfeld des Gästebereichs
- vor den Heimspielen bei unseren Handverkäufern im Umfeld des Müngersdorfer Stadions
- per Post für 3,- Euro zzgl. Versandkosten unter fanzine@wh96.de
- per Sammelbestellung als Fanclub oder größere Gruppe unter lager@wh96.de





Pro Fans organisiert Protest gegen die geplanten Anstoßzeiten des neuen Spielplans in Form von Postkarten

Die DFL plant ab der kommenden Saison den Spielplan immer weiter zu zerstückeln und diese Überlegungen nehmen immer absurdere Züge an. In der zweiten Liga sind Spiele sonntags um 12:30 und samstags um 13:00 angedacht. Der neue Spielplan stellt somit einen Schlag ins Gesicht aller aktiven Fußballfans, die ihrem Vereinen immer und überall hin folgen, sowie aller Amateurfußballer, die sonntags selbst aktiv gegen das runde Leder treten wollen, dar!

Bereits kurz nachdem die Planungen bekannt wurden, machte sich vielerorts Unmut darüber breit. In diesem Zusammenhang sei jedem Interessierten die Seite www.keinkickvorzwei.de ans Herz gelegt, welche sich intensiv mit der Thematik befasst und bereits von knapp 500 Fanclubs aus ganz Deutschland unterstützt wird.

Auch die überregionale Organisation für die Interessen der aktiven Fußballfans - Pro Fans - hat sich nun dieser Problematik angenommen und es entstehen erste Protestformen. Geplant ist der Protest zunächst in Form von Postkarten.

Die Postkarten sollen Aussagen enthalten, die man der DFL schickt, um zu zeigen, dass man die neuen Planungen bezüglich des Spielplans nicht so einfach hinnehmen wird. Somit ist es möglich auf breiter Basis seinem Unmut über Anstoßzeiten zur Mittagszeit Luft zu machen! Sobald die Umsetzung konkret wird und es weitere Informationen rund um einen Protest zur Spielplanproblematik gibt, werden wir Euch natürlich darüber im Schwaadlappe informieren. Dies wird aller Voraussicht nach schon im nächsten Kurvenflyer der Fall sein, da die Planungen schon fortgeschritten sind.

Fußball ist im Stadion und nicht im Fernsehen!



Fanzine „Blickfang Ultra“

Bereits am Ende der letzten Saison stellten wir Euch das überregionale Fanzine „Blickfang Ultra“ im Schwaadlappe vor. Pünktlich zum Start in die neue Saison ist die achte Ausgabe dieses überregionalen Fanzines mit folgenden Themen erschienen.

Themen der aktuellen Ausgabe:

- Kein Kick vor Zwei
- Demonstration der Ultras in Frankreich
- Historie - Horde Zla Sarajevo
- Die Zeitungen der Kurve – Vorstellung deutscher Infozines
- Umfrage: Saisonausblick verschiedener Gruppen
- Ultra eine Subkultur!? Subkultur Graffiti
- Klänge aus der Kurve, Leserbriefe, Fotos
- und vieles mehr...

Für 3,- Euro erhaltet Ihr das Heft heute nach dem Spiel an unseren Bussen am Gästeparkplatz.

Für weitere Informationen:
www.blickfang-ultra.de



+++ Horde Zla Sarajevo +++ Matchreports +++ Demo in Frankreich +++
+++ Report: FK Zemun +++ Blick in die Kurve: Szene E Reutlingen +++
+++ Szene Portugal +++ Subkultur: Graffiti +++ Block 1900 +++

Auf zum ersten Saisonsieg!!!

VfL Wolfsburg vs. FC · Schwaadlappe Nr. 19 · 16.08.2008 · Auflage: 2.500
Kontakt: publikationen@wh96.de (Schwaadlappe) · stimmung@suedkurve-koeln.de
(Stimmung) info@wh96.de (WH allgemein) · WILDE HORDE seit 1996

Der „Schwaadlappe“ ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts,
sondern ein kostenloser Rundbrief der Wilden Horde an Freunde und Fans des 1. FC Köln.